



Themen

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Korrektur der Hochrechnungswerte für das 2. Halbjahr 2016

Beschäftigungsverhältnisse: Eingeschränkte Berichterstattung für das 2. und 3. Quartal 2016

Neuer Methodenbericht zur Messung von Verweildauern in der Grundsicherungsstatistik

Integrationen nach § 48a SGB II (Kennzahl K2): Verbesserte Datenqualität bei gemeinsamen Einrichtungen bei Integrationen in geförderte Ausbildung

Erweiterung der Auswertungen zum Verbleib von Arbeitslosen um den Einmündungsberuf

Erweiterung des Hefts „Integrationen und Verbleib von ELB - Zeitreihen“ um Jahreswerte

Erweiterung des Hefts „Berufliche Rehabilitation“ um Reha-relevante Behinderungsarten



Impressum

Produkt: Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit, Statistik

Informationsstand: 27. April 2017

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Nächste Ausgabe: erscheint am 29. Juni 2017

Ansprechpartner:

Ansprechpartner für alle Fragen der BA-Statistik ist der jeweils zuständige regionale Statistik-Service. Zum Leistungsangebot zählen die Betreuung der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II, die Erläuterung des Statistikangebots und der fachlichen Hintergründe sowie die Bereitstellung von Daten und Analysen.

Für technische Fragen der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II stehen darüber hinaus Ansprechpartner im Zentralen Statistik-Service zur Verfügung.

<p>Statistik-Service Nordost (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein)</p> <p>Postadr.: Postfach 3747, 30037 Hannover Tel.: 0511/919-3455 Fax: 0511/919-4103456 E-Mail: Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Ost (Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen)</p> <p>Postadr.: Friedrichstr. 34, 10969 Berlin Tel.: 030/555599-7373 Fax: 030/555599-7375 E-Mail: Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service Südost (Bayern und Sachsen)</p> <p>Postadr.: Regensburger Str. 100 (NOP), 90478 Nürnberg Tel.: 0911/179-8001 Fax: 0911/179-908001 E-Mail: Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Südwest (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland)</p> <p>Postadr.: Saonstr. 2-4, 60528 Frankfurt a. M. Tel.: 069/6670-601 Fax: 069/6670-910307 E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service West (Nordrhein-Westfalen)</p> <p>Postadr.: Josef-Gockeln-Str. 7, 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4306-331 Fax: 0211/4306-470 E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de</p>	<p>Zentraler Statistik-Service (ergänzend bei technischen Fragen der Datenübermittlung)</p> <p>Postadr.: Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg E-Mail: Zentrale.CF3-51b@arbeitsagentur.de</p>

Die BA-Statistik im Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2017

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger, Nürnberg, April 2017.

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik



[zur Themenübersicht](#)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Korrektur der Hochrechnungswerte für das 2. Halbjahr 2016

Die bereits veröffentlichten hochgerechneten Beschäftigtenzahlen für die Monate August bis November 2016 wurden im Februar 2017 korrigiert. Die neuen Hochrechnungsergebnisse fallen für November 2016 bundesweit um ca. 385.000 Beschäftigte (1,2 Prozent) höher aus als in der bisherigen Hochrechnung. Der endgültige Wert für August 2016 liegt um ca. 176.000 (0,6 Prozent) über dem bisherigen Hochrechnungsergebnis. Die Beschäftigungsdynamik hat sich demnach nicht abgeschwächt. Der Zuwachs der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr hält unverändert an. Die Daten für Juni und Juli 2016 sind leicht untererfasst und werden voraussichtlich Ende 2017 korrigiert.

Detailliertere Informationen zum Meldeverfahren, der technischen Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen und den hochgerechneten Ergebnissen finden Sie in der Hintergrundinfo „Beschäftigungsstatistik: Korrektur vorläufiger Werte für das 2. Halbjahr 2016“ im Internet¹ der BA-Statistik.

Beschäftigungsverhältnisse: Eingeschränkte Berichterstattung für das 2. und 3. Quartal 2016

Über begonnene und beendete Beschäftigungsverhältnisse wird für das zweite und dritte Quartal 2016 nicht mehr berichtet. Die Berichterstattung zum Bestand der Beschäftigungsverhältnisse erfolgt nur noch nach Deutschland, West- und Ostdeutschland. Eine tiefere regionale Gliederung, z. B. nach Bundesländern und Kreisen, wird nicht veröffentlicht. Das Gleiche gilt für gleitende Jahreswerte und Jahressummen für 2016. Die bereits veröffentlichten Daten zu begonnenen und beendeten Beschäftigungsverhältnissen für das zweite Quartal 2016 wurden aus der Berichterstattung entfernt. Im Juli 2017 wird die reguläre Berichterstattung mit dem vierten Quartal 2016 wieder aufgenommen.

Ein Hinweisblatt zur vorübergehend eingeschränkten Berichterstattung steht beigefügt in dem Produkt „Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse - Deutschland, Länder“ im Internet² der BA-Statistik zur Verfügung.

¹ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Statistische-Sonderberichte-Nav.html>

² <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Beschaeftigung/Beschaeftigungsverhaeltnisse/Beschaeftigungsverhaeltnisse-Nav.html>

Neuer Methodenbericht zur Messung von Verweildauern in der Grundsicherungsstatistik

Ein neuer Methodenbericht erläutert die Messung von Verweildauern auf Basis des erweiterten Zähl- und Gültigkeitskonzepts. Die im April 2016 eingeführte Revision der Grundsicherungsstatistik mit dem erweiterten Zähl- und Gültigkeitskonzept hat Auswirkungen auf die Methodik der Dauermessungen und bietet weitere Auswertungsmöglichkeiten.

Der Methodenbericht „Messung von Verweildauern“ schließt die Reihe „Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II“ ab und steht im Internet³ der BA-Statistik zur Verfügung.

Integrationen nach § 48a SGB II (Kennzahl K2): Verbesserte Datenqualität bei gemeinsamen Einrichtungen bei Integrationen in geförderte Ausbildung

Seit Ende März 2017 sind die verschiedenen Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit zur Erfassung geförderter Ausbildungen technisch besser verzahnt. Durch den automatisierten Datenaustausch ist zu erwarten, dass die Integrationen in Ausbildung für die gemeinsamen Einrichtungen besser abgebildet werden und sich damit erhöhen. Ein Hintergrundpapier mit weiteren Erläuterungen steht unter dem Titel „Hintergrundpapier mit Abschätzungen zum Ausmaß des Anstiegs“ im Internet⁴ der BA-Statistik zur Verfügung.

Erweiterung der Auswertungen zum Verbleib von Arbeitslosen um den Einmündungsberuf

Die Auswertemöglichkeiten zum Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung wurden um den Einmündungsberuf und dessen Anforderungsniveau erweitert. Bisher waren bereits der Wirtschaftszweig sowie der Arbeitsort jener Arbeitslosen, die in den ersten Arbeitsmarkt abgegangen waren, auswertbar. Im Internetangebot der Statistik sind zu diesem Thema bereits mehrere Produkte vorhanden.

Das Produkt „Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen (Monats- und Jahreszahlen)“⁵ wurde um drei Tabellen zum Einmündungsberuf ergänzt. Hierbei werden die Einmündungen nach Berufssegmenten und Anforderungsniveau kombiniert mit dem Rechtskreis und ausgewählten Personengruppen. Das Produkt steht für Kreise und kreisfreie Städte zum Abruf bereit und wird quartalsweise mit neuen Daten versorgt.

Das Merkmal „Einmündungsberuf“ wird aus einem Abgleich der Abgänge in den ersten Arbeitsmarkt mit den Beschäftigtendaten gewonnen. Die Abgänge eines Monats stehen nach einer Wartezeit von 2 Monaten zur Verfügung.

³ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII/Methodenberichte-Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII-Nav.html>

⁴ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Kennzahlen-nach-48a/SGBII-Kennzahlen-Nav.html>

⁵ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Erweiterung des Hefts „Integrationen und Verbleib von ELB - Zeitreihen“ um Jahreswerte

Die Grundsicherungsstatistik SGB II veröffentlicht monatlich erweiterte Messgrößen zu den Kennzahlen nach § 48a SGB II. Diese so genannten Monitoringgrößen informieren darüber, wie viele erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) drei Monate nach Integration nicht mehr im Leistungsbezug SGB II sind („bedarfsdeckende Integrationen“) bzw. bei wie vielen ELB mit Integrationen sich eine mindestens sechs monatige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nachweisen lässt („kontinuierliche Beschäftigung“).

Diese Kenngrößen und deren zugrundeliegenden Grundgrößen werden zukünftig nicht mehr nur als Monatswerte, sondern auch als gleitende Jahreswerte in den Zeitreihen bereitgestellt. Die Auswahl erfolgt in den thematisch gegliederten Tabellen des Produkts anhand des Auswahlfilters.

Das Heft „Integrationen und Verbleib von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) – Zeitreihen - Deutschland, Länder, Jobcenter“ steht im Internet⁶ der BA-Statistik zur Verfügung.

Erweiterung des Hefts „Berufliche Rehabilitation“ um Reha-relevante Behinderungsarten

Das Heft „Berufliche Rehabilitation“ wurde um die Information zu Reha-relevanten Behinderungsarten erweitert.

Bei der beruflichen Rehabilitation, deren Träger die Bundesagentur für Arbeit (BA) ist, wird auch die für das Reha-Verfahren maßgebliche Behinderungsart erfasst. Statistisch ist es damit möglich, Zugang, Bestand und Abgang von Rehabilitanden in Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben nach Art der Behinderung zu betrachten. Neben einer Auswertung für alle Teilnehmenden können auch die Rechtskreise SGB III und SGB II unterschieden werden. Die Internetpublikation stellt die Werte für Deutschland dar; im Rahmen einer individuellen Auswertung können wir bei Bedarf auch tiefere regionale Ebenen darstellen.

Das Heft „Berufliche Rehabilitation - Deutschland“ steht Ihnen im Internet⁷ der BA-Statistik zur Verfügung.

⁶ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Grundsicherung-fuer-Arbeitsuchende-SGBII/Dauern-Langzeitleistungsbezug-Verbleib-Integrationen/Dauern-Langzeitleistungsbezug-Verbleib-Integrationen-Nav.html>

⁷ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitsmarktpolitische-Massnahmen/Massnahmen-zur-Teilhabe-behinderter-Menschen/Massnahmen-zur-Teilhabe-behinderter-Menschen-Nav.html>